

Ergebnisse des Turniers in Hamburg, 17. Februar 2024 – mit einigen Überraschungen!

Stratego Vikings Open 2024 Hamburg 2024-02-17															
Group: ere 1st 2nd, Scoring: 6 3 1															
#	Surname	Prenome	Nationality	Rating			Standings			Results					
				Value	Change	Eff.Games	Score	Buchholz	Median	1	2	3	4	5	6
1	Slagboom	Tim	NL	1828	+4	63.8	33	132.0	91.0	19+	11+	10+	3=	4+	9+
2	Travaille	Anjo	NL	1735	-3	81.6	31	123.0	82.0	10-	20+	19+	8+	6+	3+
3	Roelofs	Max	NL	1845	-13	55.9	28	150.0	101.0	17+	5+	7+	1=	10+	2-
4	Kühn	Patrick	DE	1667	-87	16.9	26	134.0	83.0	16+	7-	15+	11+	1-	10+
5	Tenner	Valentin	DE	1470	-21	14.1	26	122.0	81.0	20+	3-	12+	10-	17+	7+
6	Franka	George	NL	1627	-19	69.0	25	127.0	83.0	13+	15=	8=	19+	2-	11+
7	Eichenmüller	Edgar	DE	1459	+99	15.4	23	132.0	98.0	22+	4+	3-	9=	8+	5-
8	Sahl	Stefan	DE	1432	+73	22.8	23	136.0	89.0	18+	9+	6=	2-	7-	15+
9	Dannenbring	Jörg	DE	1650	-88	17.5	23	136.0	85.0	12+	8-	16+	7=	15+	1-
10	Henning	Jörg	DE	1223	+191	19.3	21	160.0	111.0	2+	17+	1-	5+	3-	4-
11	Rosenbrock	Kevin	DE	1364	-106	2.8	21	142.0	93.0	14+	1-	13+	4-	18+	6-
12	Birnbaumer	Thomas	AT	1108	+191	3.4	21	115.0	76.0	9-	18+	5-	14-	20+	17+
13		Lio	AT	1134	+315	3.9	21	109.0	71.0	6-	21+	11-	17-	14+	19+
14	Johann	Heinz	DE	1037	+270	3.6	21	105.0	71.0	11-	19-	21+	12+	13-	18+
15	Tiedemann	Nils	DE	1353	+2	34.1	18	128.0	89.0	21+	6=	4-	16+	9-	8-
16	Hangg	Adrian	DE	1244	+2	31.9	18	99.0	67.0	4-	22+	9-	15-	19=	21+
17	Weber	Andreas	DE	1189	-83	13.8	16	123.0	89.0	3-	10-	22+	13+	5-	12-
18	Stöbbe	Barbara	DE	836		1.0	16	105.0	76.0	8-	12-	20+	22+	11-	14-
19	Annies	Dieter	DE	1240	-9	30.7	13	149.0	98.0	1-	14+	2-	6-	16=	13-
20	Apostol	Nighel	DE	800	+1	19.2	13	113.0	76.0	5-	2-	18-	21=	12-	22+
21	Neuber	Bert	DE	665	+220	3.5	13	97.0	70.0	15-	13-	14-	20=	22+	16-
22	Rosenbrock	Jonas	DE				6	99.0	63.0	7-	16-	17-	18-	21-	20-

Results from: Adrian Hangg 2024-02-18 "Stratego Vikings Open 2024.{ini,trn.sco}"

Im diesjährigen „Vikings“-Turnier gab es so einige Überraschungen. Die Pokale für Gold, Silber und Bronze, die Organisator Steffen Annie mitgebracht hatte, wandern alle in die Niederlande. Na gut, das ist eigentlich keine Überraschung, denn Tim Slagboom (1.), Anjo Travaille (2.) und Max Roelofs (3.) erschienen auch mit den höchsten Rankingpunkten beim Turnier (die Rankingpunkte kann man mit den ELO-Punkten beim Schach vergleichen). Tim, Weltmeister 2013 in Berlin, blieb ungeschlagen, Anjo verlor ein Spiel, Max verlor ebenfalls nur ein Spiel im direkten Vergleich mit Anjo und teilte sich beim Remis die Punkte mit Tim.

Die drei Top-Platzierten haben insgesamt nur zwei Spiele verloren. Anjo – und jetzt kommen wir zur ersten Überraschung des Tages – verlor gegen den alten Haudegen Jörg Henning. Beide Spieler trennen über 500 Rankingpunkte – das sind Welten! Anjos Niederlage in Runde eins ist daher in der Tabelle tiefrot gefärbt. Beim ersten Betrachten der Tabelle mag man sich wundern, warum Anjo 3 Rankingpunkte verlor, obwohl er das Turnier so erfolgreich auf dem Siegertreppchen mit dem zweiten Platz beendete. Nun, das lag genau an dieser Sensation, dass ein Spieler, der mit 1223 Punkten antrat, einen Top-Spieler (1735 Punkte) besiegt! Der sympathische Berliner Jörg konnte sich über ein fettes Plus von 191 Rankingpunkten zum Turnierende freuen; neben seinem Überraschungssieg über Anjo, gelangen ihm zwei weitere wichtige Siege über Valentin Tenner (1470), der sich souverän auf den 5. Platz vorarbeitete, und über Andreas Weber (1189). Bemerkenswert, dass Jörg der einzige Spieler blieb, der einen der drei Top-Platzierten schlagen konnte (von der einen Niederlage des Dritten gegen den Zweiten abgesehen).

Kommen wir nun zum größten Knaller des Turniertages: Der Junior-Spieler Lio aus dem schönen Österreich besiegte in der letzten Runde Dieter Annie, einen sehr erfahrenen Strategen aus dem hohen Norden (Breiholz). Als guter Verlierer sagte mir Dieter später: „man muss auch gönne könne“

und ergänzt: „Meine goldene Zeit war 2008, da bin ich Deutscher Meister geworden. Jetzt hab ich Gas gegeben, Lio hatte ´ne gute Stellung dagegen, so hab ich verloren.“ „Und“, ergänzt Dieter, „ich verlor schon einmal gegen ihn! Ist doch schön für den Jungen! Wir brauchen die Jugend! Der Lio ist jetzt heiß, der brennt!“

Ja, auch der Autor dieses Spielberichts kann sich vorstellen, dass Lio bald ganz oben wird mitspielen können! Die letzte WM 2023 in Amsterdam hat ja schon gezeigt, dass die jungen Spieler (16 – 25-Jährige) die „Alten“ von den ersten Plätzen verdrängt hatten.

Auf Platz 4 finden wir übrigens endlich den ersten deutschen Spieler: Patrick Kühn („Paddy“). Patrick, der wie Steffen Annies auch aus der Breiholzer Kaderschmiede des schon erwähnten Dieter Annies kommt, wurde am 18.11.2023 Deutscher Meister. Lediglich Tim und Edy aus Berlin vermochten Patrick „wegzuzerücken“, wie es Paddy selbst beschrieb.



Anjo (2.), Tim (1.), Max (3.), Barbara (beste Neueinsteigerin), Lio (bester Junior)